

## Die deutsche Bevölkerung ist Massenhypnotisiert!

Interview mit Prof. Dr. Guérot

Im Video spricht Philip Hopf mit Prof. Ulrike Guérot. Q: [www.youtube.com/watch?v=KFBaSlbNAXs&t=28s](https://www.youtube.com/watch?v=KFBaSlbNAXs&t=28s), 20.6.2024

Skript:

*Experten sind sich einig, Experten sagen..., genauso versuchen die Mainstream Medien seit Jahren uns Bürgern ungefähr alles zu verkaufen, was wir eben glauben sollen. Frau Professor Dr. Ulrike Guérot mit der ich heute spreche war bis vor kurz noch genau so eine gern gehörte Expertin bis das, was sie als Expertin sagte eben nicht mehr zur allgemein propagierten politischen Meinung passte. Seitdem wird sie als Expertin in den Medien nirgends mehr eingeladen, damit sich die dort zitierten Experten wieder ungestört alle einig sein können, darüber wollen wir heute sprechen, los geht's.*

*Herzlich Willkommen, mein Name ist Philip Hopf, das ist ein weiteres Video der HKCM. Herzlich Willkommen auch Frau Dr. Guérot. Hallo guten Tag. Bevor wir gleich mal mit dem Thema durchstarten, wie steht es um unsere Demokratie, möchte ich sie ganz kurz unseren Zuschauern vorstellen. Frau Professor Dr. Guérot, sie sind 1964 in Grevenbroich geboren und bekannt als Politikwissenschaftlerin und Publizistin. Ihre Laufbahn umfasst unter anderem Positionen als wissenschaftliche Mitarbeiterin des EU Kommissionspräsidenten, eine Assistent-Professur an der John-Hopkins-Universität in Washington, sowie eine Direktorenstelle beim German Marshall Found, außerdem leiteten sie über Jahre das Berliner Büro des European Council of Foreign Relations und waren als Expertin gern gesehener Gast im öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Ihr Buch „Wer schweigt stimmt zu“ von 2022 läutete eine zweijährige Phase ein, in der sie sukzessive aus dem öffentlichen Raum, sowie aus allen Positionen entfernt wurden. Meine erste Frage an sie Frau Dr. Guérot, warum will man sie in den Öffentlich-Rechtlichen nicht mehr sehen?*

Ja, also danke für die Einführung, in der Tat ist es interessant, wenn man am eigenen Leib sozusagen beobachten kann, wie man von renommiert zu umstritten umgedeutet wird, und ich kann das natürlich nur, wie sie angedeutet haben, mit zwei Büchern in Verbindung bringen.

Ich habe 2022 dieses Buch geschrieben, „Wer schweigt stimmt zu“ und habe damit im Grunde die Corona Maßnahmen tatsächlich kritisiert. Ein bisschen witzig, ich habe das essayistisch gemacht aber es war doch deutlich, dass ich mich gewundert habe über die Geschehnisse in der Bundesrepublik, vor allen Dingen auch den Abbau der Rechtsstaatlichkeit in diesen Jahren und dieser fast hypnotischen Gesellschaft, die vor einem Virus eigentlich ihren gesamten Grundrechtsbestand mal eben vom Tisch gekippt hat und dann habe ich eben als der Ukrainekrieg 2022 losging, ein weiteres Buch geschrieben „Endspiel Europa“, weil ich ja Europaforscherin bin, seit 30 Jahren und insofern mich mit den Geschehnissen in Europa seit langem beschäftigt habe und dieser Krieg, der also jetzt eine Spaltung Europas im Grunde herbeiführen möchte, also Europa mittendurchtrennen von Schweden runter an das Schwarzmeer und der Rest Sanktionen gg. Russland. Wir werden abgetrennt. Das hat mich so erregt, dass ich ein zweites Buch geschrieben habe, indem ich mich auch klar gegen, ich sag mal, den Mainstream gewandt habe, ja also sofort für Frieden für Verständigung mit Russland plädiert habe und bei diesen beiden Themen war der Diskurs so ideologisiert und so verhärtet, dass ich tatsächlich, ich sag mal direkt rausgeflogen bin. Eine Woche nachdem ich das „Endspielbuch“ geschrieben habe, hat sich die Universität Bonn öffentlich von mir distanziert, was ja eigentlich auch ein interessanter Vorgang ist, denn ich schreibe ja die Bücher nicht im Namen der Universität Bonn, sondern ich schreibe diese Bücher im Namen der Wissenschaftsfreiheit als Professorin der Uni Bonn, also gibt's eigentlich auch keinen Grund von einer Universität sich von ihrer Mitarbeiterin zu distanzieren und seit diesem Moment, das ist Oktober 22 gewesen, habe ich sozusagen keinen Tritt mehr in den öffentlich-rechtlichen Rundfunk bekommen.

*Das ist sehr interessant, weil man ja oftmals doch Menschen dort einlädt, um sie dann zu diffamieren oder um sie in so einem Vierer Gespann zu dritt dann zu attackieren aber das macht man dann meistens auch mit Leuten, die nicht, ich sage jetzt mal, verbal so bewaffnet sind, wie sie. Da könnte man vielleicht schon von schwere Bewaffnung sprechen. Wir nutzen ja in den Medien jetzt sehr gerne solche Begriffe. Als Politikwissenschaftlerin, die sich ja selbst keiner Partei zuordnet, beobachten sie nun schon seit über 30 Jahren, die politischen Entwicklungen besonders in Deutschland und in Europa. Welche Entwicklungen bereiten ihnen aktuell die meisten Sorgen?*

Na ja, also grob gesagt, die Entwicklung der Demokratie und grob gesagt, Entwicklung Europas. Also das sind ja auch meine beiden Herzens Themen gewesen. Wir sind ja als Bundesrepublik Deutschland gut gefahren mit einer Rechtsstaatlichkeit. Habermas Verfassungspatriotismus herrschaftsfreier Diskurs, also wir hatten Jahrzehnte eigentlich eine vorbildliche auch staatliche Funktion auch in Europa. Wir haben eher immer geschielt auf die, die Franzosen, die so ein bisschen sagen wir mal spontaner sind oder die tollen Griechen oder was auch immer. Wir hatten ja auch immer ein, ich will nicht sagen Überlegenheitsgefühl, aber doch so ein Gefühl, dass wir in der Bundesrepublik die Dinge besonders gut machen, ja und das bricht jetzt weg, also mit Blick auf die Demokratie wie wir sie hier verhandeln und in der gleichen Zeit hatten wir ja jetzt gerade Europawahlen, bricht das weg, was wir mal in den guten Jahren im Prinzip als europäische Einigung erzählt haben. Europa ist nie wieder Krieg, Europa ist Wohlstand, Europa ist Wachstum, ein europäisches Deutschland muss sein, wir brauchen die Franzosen, also dieser ganze sozusagen Staatsräsönbestand, den wir über 70 Jahre mitgetragen haben, der bricht eben auch weg aus ganz vielen Gründen, die

wir hier im Detail jetzt wahrscheinlich nicht behandeln können, also Demokratie und Europa. Bleiben wir mal bei der Demokratie. Bei der Demokratie ist ja das Auffälligste, dass wir, ich sag jetzt mal, spätestens seit Corona, wir hatten es auch schon vorher, aber spätestens seit Corona diese eindeutige Spaltung, die glaube ich, jeder wahrnehmen kann, haben. Es gibt ein wir, das ist sozusagen die bürgerliche Mitte und diese Mitte ist gut und hat eine Moral und dagegen gibt es die, die da draußen und die da draußen ist irgendwo die AFD oder irgendwo die anderen, jedenfalls die, die nicht zur bürgerlichen Mitte gehören. Phänotypisch dafür ist das Buch von Steinmeier unserem Bundespräsidenten, der ja ein Buch geschrieben hat mit dem Titel „Wir“ und ich habe das gelesen, mich wirklich auf jeder Seite gefragt, ob ich zu diesem Wir dazu gehöre, ja also dieses Wir, natürlich eine moralische Setzung, hat, ich muss also so und so sein, ganz egal Klima, Woke-Agenda so und so, dann muss ich so und so denken, dann gehör ich zu dem Wir, weil dieses Wir möchte, dass jetzt so und die anderen sind draußen und da stellt sich natürlich wirklich das Problem, dass mit der Ausgrenzung eigentlich die Erosion der Demokratie beginnt, also wer ausgrenzt, um die Demokratie zu schützen, schädigt sie eigentlich und wir sehen ja gerade, dass wir jetzt, Stichwort nennen sie für Demokratie, für Demokratiefördergesetz, also das wir jetzt im Grunde hanebüchene Gesetze haben auch, z.B.: Delegitimation des Staates, also dass jetzt sozusagen Bürger vom Verfassungsschutz, die noch keine verfassungsfeindlichen Aktivitäten entwickelt haben, dass die jetzt also auch schon überwacht werden, das heißt wir haben im Grunde einen, ich sag mal übergriffigen Staat, der sich längst gegen seine Bürger wendet und diese auch tatsächlich überwacht und das ist natürlich keine Förderung von Demokratie, sondern das ist die Ausgrenzung oder das Ende von Demokratie und damit letzter Punkt einhergeht natürlich ein wirklich, ein kolossaler Verfall von Diskursfähigkeit. Ausgrenzung kritischer Stimmen haben wir überall gesehen. Kann man inzwischen auch belegen, also bei Corona war es ja sehr klar, dass wir sozusagen kritische Ärzte nicht in die Talkshows gelassen haben, also wir haben das Meinungsspektrum so verengt, früher war es so, dass wir zwei Pole hatten und da drin haben sich alle gestritten und irgendwo war die Mitte. Jetzt haben wir das Meinungsspektrum so verengt, die einen denken das und die haben Recht und die anderen sind draußen, das heißt wir haben eine polarisierte Gesellschaft wir haben polarisierte Medien, wir haben alternative Medien, also sie sind ja praktisch ihr eigenes alternatives Medienformat. Sie, Herr Hopf, ja also, dass wir jetzt sozusagen im Internet haufenweise Leute haben, die senden und die öffentlichen rechtlichen senden auch aber das kreuzt sich nicht mehr. Alternative Medien und Qualitätsmedien, sog. Qualitätsmedien, das heißt diese Polarisierung der Gesellschaft heißt ja auch, dass wir in Parallelgesellschaften inzwischen leben mit Blick auf das, was wir wahrnehmen, also mit Blick auf das was wir hören mit Blick auf das, was wir glauben wollen und dann nehmen sie jetzt mal so ein aktuellen Fall Stark-Watzinger, ja also die jetzt tatsächlich hingeht, um Professoren die Studenten unterstützt haben, die für Gaza gegen Völkermord demonstriert haben, dass diese Professoren jetzt also ihre Drittmittel verlieren sollen. Das heißt wir sehen das ist ja jetzt eine ganz große Diskussion. Wir sehen bei der Meinungsfreiheit ganz starke Ansätze zu sanktionieren, d.h. wer sich hinstellt und von seinem Demonstrationsrecht Gebrauch macht, wer sich in diesem Konflikt für, also da möchte, dass man da von Völkermord spricht, bei Gaza, der wird jetzt sozusagen, dem wird, so war ja die Formulierung von Frau Stark-Watzinger, da wird jetzt insinuiert, dass die nicht mehr auf dem Boden des Grundgesetzes stehen, so das heißt, wir haben ideologisierte Diskurse, wir haben Sanktionierungen, wir haben atomic [einseitige] Vorwürfe, also ich bin ja auch jetzt, seit Monaten gelte ich jetzt als umstritten, das ist ja, man muss sich dann mit meinen Argumenten nicht mehr auseinandersetzen sondern man kann einfach sozusagen Schmutz auf mich werfen. Cancel culture wo wir hinschauen übrigens auch das Ausland blickt inzwischen besorgt auf Deutschland, weil wir, dazu gibt's ja auch Studien, seit Corona, seit 2020 ungefähr 60 Professoren unter fadenscheinigen Gründen von deutschen Universitäten entfernt worden. Ich möchte mal nur Luft holen ja 60 Professoren meistens Frauen übrigens die unter fadenscheinigen Gründen von deutschen Universitäten entfernt worden. Da rede ich gar nicht mal von Mittelbaustellen, wo dann die Verträge einfach nicht verlängert werden, das heißt wir sind längst in komplett eingeschränkten Meinungskorridoren, wir sind in einer Cancel Culture, die sich gewaschen hat und wir sind nicht mehr diskursfähig und das ist natürlich auf Dauer die Erosion der Demokratie. Wohlgermerkt angeprangert immer gerade von den Leuten, welche sich nach außen hin am stärksten für die Demokratie einsetzen. Eine Frau Faeser, wenn die interviewt wird, dann natürlich sagt, das Demokratiefördergesetz ist dazu da, um die Antidemokraten zu schwächen und um die Freunde, die Liebhaber der Demokratie, um sie zu stärken, wobei ja exakt das Gegenteil gemacht ist. Ja das erinnert mich irgendwie immer daran, wenn ein Dieb schreit, schaut mal da drüben da wird gestohlen, dann greift der währenddessen in die Tasche des anderen, während alle wegschauen. Ungefähr ist das auch so, das ist so ein simpler Trick, eigentlich der da angewandt wird. Da ich den Begriff der Politikwissenschaft da nur einwerfen kann, nennt es die extremisierte Mitte, also die Mitte selbst extremisiert sich ideologisiert, sich und merkt nicht, dass sie selber dadurch ausgrenzen wird und die Demokratie schädigt. Ja das, ich finde es ganz wichtig, weil die extremisierte Mitte ja immer mit dem Finger auf die anderen Extreme zeigt, das rechte die AFD oder BSW ist jetzt das linke extrem, merkt aber nicht, dass ist so ein bisschen der Splitter im eigenen Auge, der Balken, ja also der Splitter im Auge des anderen der Balken im eigenen Auge die extremisierte Mitte merkt nicht, dass sie selber extremisiert ist und man kann tatsächlich Messen an verschiedenen Studien, also ich habe mir letztes nur ein Beispiel eine Studie angeguckt zur Ukraine, ja also wie da auch die Verschiebung im Diskursfeld passieren, sie können KI

gesteuert, können sie ja Daten erheben, z.B. welche Experten da waren, eben ihre Frage, welche Experten kommen in die Sendung und man kann statistisch nachweisen, dass also bei der Ukraine z.B. Kiesewetter oder Claudia Major oder Massala, jedenfalls alle die, die für Waffenlieferung gesprochen haben mit Abstand sozusagen in der Häufung, wie oft die im Fernsehen wahrzunehmen sind, gegenüber anderen kritischen Stimmen Krone-Schmalz oder Schulenburg oder Wagenknecht, ähm dass das ein deutliches Gefälle ist, das heißt die extremisierte Mitte, holt sich ihre Experten, die dann Legitimationsexperten sind, die also der extremisierten Mitte die Argumente geben, die die extremisierte Mitte zur Legitimation, sozusagen ihrer politischen Ansichten brauchte.

Wir hatten ja vorher gesprochen, wie die Meinung der Mitte und der Massen beeinflusst wird, bereits 1988 erklärt Noan Chomsky, der übrigens vor ein paar Tagen noch für Tod erklärt wurde, jetzt ganz aktuelle Meldungen sind, er ist doch nicht gestorben, in seinem Buch „manufacturing consent“, wie in Gesellschaften eine Gleichschaltung der öffentlichen Meinung erreicht wird, können Sie uns erklären, wie das funktioniert und vor allem auch, wie man es erkennen kann. Ich meine darauf sind sie ja gerade schon eigentlich teilweise eingegangen, ja also das Buch war damals wirklich ein Bestseller und sozusagen top der modernen Linguistik, das heißt ja auf Deutsch ist das übersetzt worden mit „Konsensfabrik“. Man muss sich also vorstellen, wir denken ja immer wir sind freie Bürger und wir denken dann ein bisschen nach und dann haben wir eine Meinung ja und was Chomsky im Grunde herausgearbeitet hat, ist dass die Meinung, die wir haben, die wird fabriziert, das ist eine Fabrik, man muss sich das wirklich vorstellen, wie so eine Produktionsfläche, da wird die Meinung fabriziert von Leuten, die wollen dass die Bevölkerung eine bestimmte Meinung oder eine bestimmte, sozusagen einen bestimmten Glauben eine Diskurshegemonie, eine Deutungshoheit über bestimmte Dinge hat, so wie wird das gemacht, also ich würde mal sagen, fünf Punkte die Chomsky nennt, der **eine** ist Wiederholung, Wiederholung und noch mal Wiederholung, ja also sie wiederholen einfach wie gefährlich das Virus ist. Z.B. das war ja unter Corona haben wir es ja alle glaube ich gemerkt, eine wirklich, eine permanente Dauerbeschallung und irgendwann glaubt man es dann ja, gilt übrigens auch bei anderen Dingen, also z.B. hier umstritten, ja also erst ist man renommiert, renommiert, renommiert und dann ist man umstritten, umstritten, umstritten, umstritten, umstritten irgendwann fragt keiner mehr, was ist das eigentlich ja wie Wiederholung. Der **zweite** Punkt ist nicht berichten. Wir glauben ja immer, wir sind gut informiert, wir hören die Nachrichten, da gibt's dann verschiedene Stimmen, aber vorher findet ja Selektion statt. Was hören sie in den Nachrichten, was sehen sie vor allen Dingen den Bildern und was nicht. Insofern ist nicht berichten, also das was sozusagen unter den Tisch fällt, ist eigentlich das Wichtigste in der Konsensfabrik, ja weil Dinge die nicht gesehen werden, sollen oder die irgendwie stören, die wir über, die wird halt nicht berichtet, machen wir auch das mal plastisch wir erinnern uns vielleicht an, die großen Corona-Demonstrationen im August 2020. Das ganze „Unter den Linden Berlin“, also ganz Berlin war voll, waren ja über 100.000 Leute da, in den Nachrichten Bildern war nur die sogenannte Stürmung des Reichstages oder des Bundestages durchs Reichsbürger, ja das heißt wir hatten ein komplett selektives Bild über den Ablauf des ganzen Tages. Es wurde nicht berichtet, wie friedlich viele Menschen dort demonstriert haben, sondern es wurde skandalisiert, diese Stürmung am Ende, ja, also Selektion weglassen über was wird berichtet. Das **dritte** ist der sogenannte Frame, also wie steigen Sie ein in eine Erzählung und wie ist der Kontext oder gibt es keinen Kontext, also auffällig, das hat ja der Frame, das Framing ist ja jetzt auch so ein ganz bemühter Begriff, aber Chomsky hat damals schon gesagt, wenn ich einen Akzent auf ein Datum setze und den Kontext weglasse, dann werde ich von diesem Datum geprägt, ja das ist dann mein Rahmen. Wir erzählen jetzt eigentlich seit zwei Jahren penetrant der völkerrechtswidrige russische Angriffskrieg vom 22. Februar. Ja richtig damit wird insinuiert, also wir könnten sagen, es gibt einen russischen Krieg, wir sprechen aber interessanterweise, wenn Sie sich erinnern vom amerikanischen Einmarsch in den Irak, das war ja auch ein völkerrechtswidriger Angriffskrieg der Amerikaner, wir haben ihn nur nicht so genannt. Wir sprechen auch von der humanitären Intervention in Afghanistan, wir sprechen aber vom völkerrechtswidrigen Angriff Russlands, ich will sagen, es gibt semantische Setzungen und dann fällt der Kontext weg. Der Kontext kommt über die Sprache, das heißt die Sprache ist, wenn es ein Einmarsch ist, ist es was Gutes, wenn es ein Krieg ist, ist es was Schlechtes, also wir haben semantische Setzungen und vor allen Dingen fällt die Vorgeschichte weg, also, wenn sie sagen am 22. Februar begann das Kriegsgeschehen, dann lassen sie weg, was vorher war, also den Maidan, den Bürgerkrieg der vorher in der Ukraine stattgefunden hat und so weiter. Das gleiche gilt für Gaza: 7. Oktober. Wir haben jetzt mehrfach gehört, auch unsere Außenministerin - Zeitenwende. Jetzt ist alles anders als vorher. Nein, denn der Nahostkonflikt ist mindestens mal 70 Jahre alt. Es gab auch schon Arafat und die PLO und Camp David und so weiter, seitdem man denken kann, gibt es eigentlich dieses Problem auch der zwei Staatenlösung. Jetzt aber tun wir so, Framing, als wenn wir jetzt sozusagen in einer neuen Weltgeschichte sind und deswegen muss das gemacht werden und es ist alternativlos. Also ich sag noch mal, Wiederholung - nicht berichten, weglassen in der Konsensfabrik, framen dritter Punkt. **Vierter** Punkt die Übersteigerung. Ja also die Übersteigerung bei Corona war ja noch mal sehr, ja also wie übersteigert und so weiter aber wir haben andere Formen der Übersteigerung, gucken wir jetzt mal, z.B. auf den Prozess gegen die sogenannte Stürmung der Reichsbürger, also den Staatsputsch, wir haben also hier einen älteren Herrn im Rollator über 80, der Rollatorputsch, meinen sie, es ist ja fast schon interessant darüber nachzudenken, wieso eine

Geschichte so aufgeputzt werden kann, jetzt vor deutschen Gerichten verhandelt werden kann, wo sich jeder eigentlich mal an die Nase fassen könnte und fragen könnte, welche Truppen oder Massen hat eigentlich dieser 80-Jährige Rollatorfahrer hinter sich, um so einen Putsch zu machen, also wie realistisch das einfach ist oder anderes Beispiel die sogenannte Anführungsstriche Wannseekonferenz, wo wir Stichwort Übersteigerung mit einem extrem aufgeblähtem Vokabular operieren und darüber vergessen, dass sich im Grunde Leute privat getroffen haben, um etwas zu tun was man jetzt beanstanden kann oder auch nicht, aber hinter verschlossenen Türen darf man in Deutschland immer noch über alles reden ja und wo der Begriff, wenn ich sie da kurz unterbrechen darf, weil das ist schon ganz wichtig und wo der Begriff Deportation nie gefallen ist, nachweislich ja man nie von 5 Millionen Leute deportieren gesprochen hat, all das ist fabriziert gewesen und das Buch von Herrn Sellner auch schon Remigration lange vorher auf dem Tisch gelegen hat und auch die englische Übersetzung eines Spiegelinterviews von Olaf Scholz, unserem Bundeskanzler in der englischen Übersetzung, das Wort auch vorgekommen ist. Also wir haben Doppelstandards überall und dann wird es eben als alternativ gesetzt, jetzt müssen wir uns dagegen wehren, jetzt alle auf die Straße gegen. Rechts, ich wiederhole noch mal, weil es mir wichtig ist, Wiederholung das nicht die ganze sozusagen die Produktionsstätte der Konsensfabrik ist: wiederholen, wiederholen, wiederholen - alles andere was stört weglassen, das was wir wiederholen framen auf einen Punkt, ja dann auch noch übersteigern - vierter Punkt und **fünftens** es als alternativ - und jeder Widerspruch ist zwecklos. Wir haben das jetzt. Sie haben mich gefragt, wie man es erkennt, ja also man kann es z.B. daran erkennen, mal ein paar praktische Beispiele: Greta Thunberg war ja auch eine Klimaexpertin die sozusagen durchgereicht wurde, über Jahre und dann fällt Greta Thunberg ein, dass sie das mit Ghaza nicht so schön findet und auf einmal ist sie unten durch. Ja sie hat also bei einem Thema, ist sie sozusagen wie man heute so sagt falsch abgebogen, wobei ja schon mal die Frage ist, wer entscheidet eigentlich darüber, wo falsch abgebogen wird? Die Antwort ist, die Konsensfabrik entscheidet darüber welches sozusagen Produktionsband weitergeht und wer wann wo aussortiert wird. Man kann sich das wirklich vorstellen, wie in so Produktionsstätten, wo ja so maschinell auch so die schlechten Elemente immer aussortiert werden, damit am Ende ein möglichst homogenisiertes Produkt herauskommt. Greta Thunberg ist so ein Beispiel. Man kann es aber auch an solchen Sachen merken, wie jetzt ein Beispiel aus Amerika: Die Harvard Präsidentin kriegt auf einmal auch faden-scheinige Plagiatsvorwürfe, weil sie auch bei Gaza ist, ja eine schwarze Frau meinte den Völkermord beanstanden zu müssen. Bleiben wir bei der Bundesrepublik, es gibt ja die re:publica Konferenz Carolin Emcke, Buchpreisträgerin, hervorragende Intellektuelle macht dort einen Vortrag zur Klimaproblematik und sagt an einer Stelle, dass man diejenigen, die die Klimadaten hinterfragen, dass man das verbieten müsse, eigentlich müssten alle Bürger solche Ohren bekommen, weil ein Diskurs ist ja immer Falsifikation, ja immer Prüfung der Daten bis man vielleicht ein anderes, also Diskurs, Wissenschaft ist eigentlich Widerspruch, bis man eine andere Wahrheit findet, das heißt, wenn wir jetzt schon im Diskurs von einer Buchpreisträgerin müssen den Leuten den Mund verbieten, die die Klimadaten in Frage stellen und dann wird das ja auch alles immer gleich mit dem Begriff der Leugnung, ja Leugnung, Leugnung, Leugnung - gut niemand leugnet, dass sich im Klima was ändert, das leugnet niemand, trotzdem kann man ja fragen. Es hat doch niemand Corona geleugnet, ich jedenfalls nicht. Ja gut, dass es ein, ein Virus gibt. Aber der Begriff der Leugnung heißt, wenn man dann Daten nicht mehr hinterfragen darf, dann sind wir jenseits der Wissenschaft, wir sind jenseits der Aufklärung, wir sind jenseits des herrschaftsfreien Diskurses, wir sind jenseits von Georg Gardamer, nämlich dass eine Diskussion nur dann beginnt und sinnvoll ist, wenn der andere grundsätzlich Recht haben kann, wenn man ihm das konzidiert, wenn ich also mich hinstelle und sage diese Einlassung muss verboten werden, dann sind wir glaube ich auf sehr gefährlichem Eis und ich wundere mich eigentlich, dass die, nennen wir sie mal bürgerliche Mitte, das noch nicht ausreichend thematisiert, also wir haben ja jetzt über einige Elemente schon gesprochen. In dieser Konsensfabrik und ich habe den Eindruck, ich persönlich, dass viele Leute das inzwischen schon merken aber dass die Konsensfabrik schon so massiv ist, dass man tatsächlich und das gibt, bestätigen ja auch Umfragen, dass viele Leute den Eindruck haben, man sagt seine Meinung besser nicht mehr, weil man dann draußen ist, wenn man den Arbeitsplatz verliert und so weiter ja, wenn das so wäre, dann müssten wir uns als Bundesrepublik Deutschland wirklich fragen, wie hältst du es mit dem Grundgesetz? Ja das müssen wir und ich glaube, was sie gerade sagten, das Fleisch ist schwach und ich denke, dass merken viele Leute, die jetzt auch kritisch hinter vorgehaltener Hand ein paar Worte sagen. Sie merken das schon, aber das Fleisch ist schwach und sie sind verängstigt, natürlich auch weil sie alle merken, dass das, was uns vorgegaukelt wird, der „demokratische Diskurs und wir müssen die Demokratie schützen“, deswegen verbieten wir innerhalb des demokratischen Diskurses, **wollen wir eine Partei verbieten, die wiederum von jetzt in Deutschland 6 Mio. Leuten, über 6 Millionen Leuten gewählt wurde, also das sind ja die zutiefst antidemokratischen Vorgänge, die passieren und gleichzeitig drehen wir es einfach um und nennen es den Schutz der Demokratie. Da sieht man eigentlich, wie simpel Massen eigentlich getäuscht werden können.** Sie haben ja von Wiederholung gesprochen. Es war ja schon Josef Göbbels, der damals gesagt hat: Eine Lüge tausend Mal erzählt wird zur Wahrheit. *Ich hätte eine andere Frage, die mich sehr interessiert, außerhalb des Rahmens jetzt, sie sagten der Diskurs wird in einer Fabrik gemacht, die Meinung wird gemacht. Leute meinen sie, denken etwas über eine gewisse Richtung, sie haben eine Meinung, dabei wird diese Meinung fabriziert.*

*Was ist mit den Menschen und das sind ja doch einige, ich würde uns beide dazu zählen, die eben nicht eingefangen werden durch die Propaganda-Maschinerie, was haben diese Menschen speziell an sich, was die anderen nicht haben.* Also erstmal möchte ich zur Konsensfabrik von Chomsky noch ein wichtiges Element hinzutun und das ist natürlich jetzt die KI. Also wir dürfen auch nicht mehr davon ausgehen, dass wir sozusagen so ein Zufallsdiskurs haben, du sagst das oder ich poste mal was auf LinkedIn, also ich persönlich kann tatsächlich feststellen, dass ich gerade auf Twitter einfach Trolle habe und wenn ich irgendetwas poste was jetzt sagen wir mal kritisch ist zum Krieg in der Ukraine, dann kann ich sehen, dass da haufenweise Accounts sind, dann kann man die anklicken, dann sind das Accounts, die sind gestern oder vorgestern kreiert worden, die haben dann 83 Follower, da kann man sich schon fragen ob das Bots sind oder wirklich noch reale Menschen, ob die KI das inzwischen macht oder ob das so algorithmisiert ist, dass sozusagen ich sowieso unter Beobachtung stehe und wenn ich was poste, kommen dann automatisierte Trolle die sozusagen den Diskurs versuchen und das darüber müssen wir uns im Klaren sein, also vor allen Dingen, wenn sie sagen wir sind denkende Menschen, wir wollen uns doch jetzt eine Meinung bilden, dann ist das glaube ich ganz wichtig, dass wir noch mal darüber meditieren, was passiert gerade mit unserem öffentlichen Diskurs: the medium is the message, hat man schon die Kommunikationswissenschaft in den 70er Jahren gesagt. Mit diesem Instrument des Internets, das jetzt nur als Fußnote, sie haben gefragt: Diese ganzen Deutungshoheiten, warum gibt es einige die es jetzt doch merken, die das so empfinden, wie sie, wie ich, wie viele andere. Ich glaube, also ich kann dir als Antwort anbieten, also erstmal ist ja ganz wichtig, dass Diskussionen funktionieren, wie ein Buffet ja also, wenn Sie in einem guten Hotel so ein Frühstücksbuffet haben und da haben sie Lachs und Wurst und Porridge und vegan und keine Ahnung alles, dann gehen sie hin und sagen, boah, das ist toll, ich bin vegan, nehme ich mir meinen veganen Kram oder ich möchte Spiegelei mit Bacon, nehme ich mir das. So ja, je kleiner das Buffet ist, ist es aber trotzdem so, dass ihnen nicht auffällt, was fehlt, also selten sind die Leute am Frühstücksbuffet und nehmen sich irgendwie Schinken und sagen, oh, mir fehlt aber der Lachs, es sei denn, sie sind eingefleischter Lachsesser. Ja das heißt, was fehlt merken sie nicht, das heißt, wenn wir immer so glauben, wir hätten jetzt hier ein Diskussionsangebot und könnten da uns frei entscheiden, dann ist noch mal das, was ich eben gesagt habe, weglassen ist, das Zentralelement in der Konsensfabrik, weil die Argumente, die gar nicht mehr gehört werden, für die können sie sich nicht entscheiden und das gilt für alles. Also machen wir mal ein ganz unschuldiges Argument - die Bankenkrise, da waren vermeintlich die faulen Griechen dran schuld. Wir hatten keine Diskussion. Also weggelassen wurde, dass es vielleicht nicht die Griechen waren, sondern dass wir eine Bankenkrise hatten, die von den Landesbanken verursacht und von amerikanischen Trash Assets verursacht wurde. Das wurde vielleicht noch im Handelsblatt behandelt aber in der großen Presse wurde behandelt die ollen Griechen sind jetzt schuld an dieser Eurokrise. Das heißt wir haben weglassen und am Buffet sozusagen die anderen Stimmen, wenn die nicht da sind, können sie sich keine freie Meinung bilden, also z.B. haben wir im Moment die Situation in Europa, dass man Russia Today nicht lesen kann, also außer mit einem VPN-Port, aber sonst können sie das nicht lesen, jetzt könnten wir sagen, wir sind intelligente Menschen, wir wollen also Fox News und die New York Times und Le Monde und was auch immer, die faz und Russia Today lesen und dann können wir uns in der Mitte irgendwie eine Idee davon machen, wie jetzt Russland, Großbritannien, Amerika, Deutschland zu diesem Krieg stehen, aber weglassen ist eben erstmal, dass sehr vieles schon weggelassen wird, z.B. beim Ukrainekrieg: Waffen, Waffen, Waffen und wenn dann mal eine Stimme kommt, die sagt es könnte vielleicht anders gehen. Der nur gefragt hat, könnten wir darüber nachdenken, ob wir diesen Krieg einfrieren, das war ja nur eine Frage und sofort ging eine Empörungswelle, weil, nochmal zurück zur Konsensfabrik: In dem Moment, wo die Meinung schon homogenisiert ist, stört die Stimme, die dann irgendwie mal was Anderes sagt. Wir sind der anderen Meinung, sozusagen schon entwöhnt und in diese Entwöhnung hinein kommt dann, die andere Stimme und dann gibt es nur noch Empörung, so wer taucht dadurch? Es gibt eine franz. Psychoanalytikerin, die heißt Ariane Bilheran, die hat meines Erachtens die besten Bücher dazu geschrieben und die sagt, es gibt drei Typen die der, was sie totalitäre Versuchung - total, sie sitzen ja gerade in Frankreich, also die drei Charaktertypen, die der totalitären Versuchung, also totalitäre Versuchung, Zugriff auf dein Denken - Konsensfabrik, die dieser Versuchung widerstehen, diese drei Typen sind erstens die Gruppe der **Gläubigen**, also die irgendeinen Bezug zum Jenseits haben und die irgendwie keine Angst vom Tod haben und die sich irgendwie auch von nichts beeindrucken lassen. Die zweite Gruppe sind die **Handwerker**, also die diese kognitive Fütterung: Zahlen, Daten, du musst ja also dieses alternativlos, die das nicht mitmachen, weil die noch einen Bauch haben, weil die noch eine Tischplatte anfassen, also mit ihrer Hände Arbeit sich von diesem, sagen wir mal kognitiven Gequirle, nicht so beeindrucken lassen und die dritte ist die Gruppe, derjenigen die es **schon mal erlebt** hat, also z.B. Handy im Kühlschrank. Hatten wir schon, ist ja der Spruch im Osten, im deutschen Osten, ja und das würde auch erklären, warum wir jetzt bei diesem Diskurs in der Bundesrepublik, egal ob Klima oder wokeness oder Ukraine, Corona, Gaza der Osten und der Westen sich, fundamental unterscheiden, also in der Art und Weise auch. Allein Kretschmars Sachsen, wie der, der in der CDU zu Hause ist, das ist ja mit Herr Merz nicht kongruent und so weiter. Diese drei Charaktertypen sind die Typen wie sie und ich. Jetzt müssten sie sich zuordnen: Zu Gruppe 1, 2 oder 3, aber das sind zu mindestens psychoanalytisch diejenigen und das sehen wir ja auch. Also wir haben eine klare Spaltung im Diskurs, eigentlich zwischen sagen wir mal Eliten und Bevölkerung

oder Volk. Ja die Eliten fabrizieren den Konsensdiskurs und die Bevölkerung spürt das, stimmt aber irgendwie nicht. Da wird mir was übergestülpt. Und das würde ja diesen zweiten Punkt von Arian Baron, würde das ja erhärten, dass diejenigen die irgendwie noch so bei sich sind, die noch einen Garten haben, die noch Hände in die Erde stecken und Kartoffeln haben oder was auch immer, dass die also im Prinzip, die noch eine Verbindung haben zwischen Kopf und Bauch, dass die das jetzt durchschauen und das wiederum ist ja das zentrale Element von Hanna Arends Ursprünge von „Ursprung und Elemente totalitärer Herrschaft“. Hanna Arend hat gesagt, totalitäre Herrschaft auch im Sinne von Zugriff auf das Denken, ja Ideologisierung einer Gesellschaft, kann dann nur beginnen, wenn ich vorher die Schnur zwischen Bauch und Kopf durchschneide und dann den Kopf füttern kann und die Leute von ihrem eigenen Gefühl irgendwie entferne, so dass sie orientierungslos sind, weil sie nicht mehr bei sich sind und ich glaube das passiert. Der Begriff der Entwurzelung des Menschen, genau also Atomisierung hatten wir jetzt während Corona. Atomisierte Distanz ist die neue Nähe. Wir haben auch das ist übrigens auch eine These von Arian Baron eine systematische natürliche Verdummung über das Internet. Kann ich gleich ausführen. Wir haben aber vor allen Dingen das Internet als gezieltes Instrument zur Entkoppelung von unseren Gefühlen. Ich gucke nicht mehr auf die Straße, wo bin ich, sondern ich gucke aufs Handy und Google, wo ich bin, ich esse nicht mehr den Joghurt ist der mal auf und ist der blau verschimmelt und so weiter, sondern ich habe eine intelligente Verpackung, die mir eine Ampel gibt: grün, orange, rot, ob ich den noch essen kann oder nicht. Sprich, ich vertraue nicht mehr auf schmecken, auf fühlen, auf hören, kurz ich vertraue meinen Sinnen nicht mehr, das heißt ich bin Sinn minus los und nur, wenn ich Sinn minus los bin, ja dann kann natürlich so eine kognitive Beschallung irgendwie wirken, die mir erzählt, oh das ist jetzt ganz furchtbar, da kommt jetzt dies, das und jenes und das muss ich jetzt irgendwie glauben, weil ich bin ja nicht mehr bei Sinnen und insofern glaube ich, dass die Digitalisierung, wir sehen es auch in der Generation Dynamik. Wir haben ja, ich sag mal leider, in zwischen Altersgehorten von 0 bis 30, die mit dem digitalen Instrument noch ganz anders sozialisiert wurden, als wir und ich. Zu mindestens stelle ich das fest bei den Vorträgen, die ich halte, also egal, ob zu Corona, zu Gaza, zur Ukraine oder zur Demokratie oder auch zu Europa, dass diejenigen, die da sind, die sind jetzt alle Ü50 und warum sind die Ü50, die haben noch residuale Erfahrung der alten Bundesrepublik, wie wir damals diskutiert haben, wie wir damals gestritten haben, wie die Demokratie damals funktionierte und die sind erst mit 30 oder 40 digitalisiert worden. Also die haben noch einen anderen Instrumentenkasten. Ja während die Jugendlichen, die nur mit der Digitalisierung ihr Wissen auch aufgenommen haben, weil wir Ihnen das so gesagt haben, digitale Schule und so weiter, die sind halt davon abhängig. Insofern ist es interessant, dass z.B. Schweden jetzt die digitale Schule verbietet, weil wir, alle Studien haben das gezeigt, dass ein digitales Lernen, kein zielführendes Lernen ist. Die Konzentration schädigt die Augen, schädigt den Körper, schädigt und so weiter und was ich damit sagen will ist, vielleicht letzter Satz dazu, aber zwischen verstehen und begreifen gibt es einen großen Unterschied. Sie können viel verstehen und nichts begreifen, das ist das Kind mit der Herdplatte, die Herdplatte ist heiß, die Herdplatte ist heiß, fünf Mal gesagt einmal angefasst, dann habe ich es begriffen, ja aber greifen tue ich mit der Hand, verstehen tue ich mit dem Kopf. Und deswegen letzter Satz, gibt es z.B. auch eine Studie, die sagt, dass sie nur etwas begreifen, wenn Sie es mal mit der Hand und dem Stift aufgeschrieben haben, weil wenn sie in der Klasse sitzen und ganz schnell mittippen auf dem Computer, um möglichst alles mitzutippen, dann filtern sie nicht. Mit der Hand können sie nicht so schnell schreiben. Müssen Sie also aufschreiben, dann filtern sie und dann haben sie es begriffen, ja weil sie schon mal mit dem Griffel und der Handschrift personalisiert, also materialisiert haben. Ich will da nicht zu lange drüber reden aber wir haben ja uns gefragt, wie kann das passieren und ich hatte Antwort, Vorschläge gegeben von Ariane Bilheran und ich glaube wir müssen die Digitalisierung mitdenken und was das mit unseren kognitiven Strukturen getan hat, vor allen Dingen bei jungen Leuten und die kurze Antwort wäre: Die Digitalisierung ist mitverantwortlich für die Hypnotisierungsmöglichkeit ganzer Gesellschaften. Ja dazu möchte ich noch sagen, dass ich seit ungefähr 14 Jahren, ich habe einen sogenannten Helfrecht, das ist mein Notizbuch und ich schreibe mir alle und ich bin der Einzige bei mir in der Firma und wahrscheinlich auch im ganzen Freundeskreis, der sich alles handschriftlich aufschreibt, schreibt meine Tagespläne, meine Termine, alles handschriftlich aufgeschrieben aus genau diesem Grund, weil erst, wenn es von meiner Hand quasi in mein Gehirn geht, dann ist es noch mal ganz anders hinterlegt, als wenn ich das digital irgendwie auf dem Handy mache, was die meisten Leute machen das mache ich überhaupt nicht. *Das ist sehr interessant, dass es von ihnen noch mal bestätigt wurde. Zu meiner letzten Frage Frau Guérot: All diese Dinge, die wir besprochen haben, wir sprechen hier zumeist über Deutschland, ist das ein rein deutsches Phänomen der, ich sag mal Hyperpropaganda, die jetzt auf allen Wegen in diese Köpfe reingedrückt wird?* Ich denke da so an eine Stopfgans, wenn man diesen Prozess einmal gesehen hat, das ist eigentlich sehr unschön, das nur schon zu betrachten, wie diese Gans gestopft wird, das ist ein Bild das kommt mir oftmals in den Kopf reingeht, wenn ich mir so die Menschen vorstelle auch mit aufgerissenen Mündern, wie sie die Propaganda empfangen und das, was sie nachher denken sollen. Befinden wir uns da nur in Deutschland auf einem schwierigen Weg oder auf der ganzen Welt. Also, wenn ich das wüsste, ja ich bin ja auch nicht auf der ganzen Welt, aber was ich sagen kann, ist da wo ich jetzt in jüngerer Zeit gewesen bin in Frankreich z.B. Wir haben jetzt alle gesehen, Frankreich hat auch Neuwahlen, also in Frankreich ir-

gendwas schön zu reden, das steht mir sicherlich nicht im Sinn, trotzdem kann man in Frankreich feststellen, dass wir z.B. diese Denunzierung, die wir bei Corona hatten, dass wir einander denunzierten oder aber dieser Hashtag #umstritten, also die Leute sozusagen mit persönlichem Schmutz bewerfen, anstatt argumentativ zu bleiben, dass das, das sehe ich in Frankreich nicht. Das sehe ich in Italien, Spanien, Portugal, da wo ich so ein bisschen hingucke, nicht. Das heißt, wir haben offenbar in Deutschland schon Verhärtungen dieser ganzen Prozesse. Ich habe auch den Eindruck, dass andere Gesellschaften, nehmen wir jetzt mal Corona so als Ausgangspunkt, wo sich das alles so wirklich deutlich abgebildet hat, dass andere Länder besser durchgekommen sind. Die Schweden sowieso, die Dänen auch. Die dänische Regierung hat sich entschuldigt, für übergreifige Maßnahmen. In Australien auch. Wir haben in Japan, wir haben in den USA und in Großbritannien weitaus offenere Diskurse. Wir haben das Statistische Amt Großbritanniens, was also jetzt tatsächlich Zahlen auch wieder geändert hat, weil sie zugegeben haben, dass sie die Nutzung der Impfung überbewertet haben in den Zahlen und so weiter, das heißt, wir haben eine andere, im Grunde selbstkritische Fähigkeit sich zu entschuldigen, Zahlen zu korrigieren, sich hinzustellen zu sagen, da haben wir einen Fehler gemacht oder gucken sie, was gerade in den USA los ist: Wo es ganz, also der Gouverneur von Kansas oder so, also ganz offene Diskurse, auch im House of Representatives und so weiter, gibt. Bei uns haben wir RKI-files. Es wird nicht viel darüber geredet. Wir haben praktisch die Fähigkeit zur Selbstkritik glaube ich nicht. Also da müsste man jetzt lange drüber reden dieses schon Pläner die verspätete Nation, also warum wir immer irgendwie, wenn wir was machen, es dann wirklich richtigmachen und wenn wir jetzt mal die Demokratie retten, sie besonders richtig retten, so, dass wir sie eigentlich vergeigen. Dass, wenn wir Corona machen, dass wir es dann richtigmachen und nicht entschuldigen können. Verstehen Sie was ich meine? Ja also, so eine, offenbar pendelt sich das bei uns nicht ein, insofern würde ich schon sagen, dass wir in der Bundesrepublik uns in vielen Diskussionen im Moment besonders schwertun. Gucken sich auch Israel Gaza an, also die ideologische Überhöhung, diese Loyalität mit Israel und sonst gar nichts: unconditional Loyalty, da gibt's ja auch auf Englisch den Spruch free Palestine from German guild. Das heißt, wir kippen offenbar sehr schnell hoch ideologisiert in hypnotisierte Massen, wie Canetti, ja das scheint ein Spezifikum zu sein. Insofern sehe ich schon offenere Diskurse in den USA, in Großbritannien, in vielen Ländern aber grundsätzlich haben wir überall auch in Indien, auch in Ägypten, auch in den USA zunehmend ein Problem von polarisierten Gesellschaften. Zunehmend ein Problem von sozusagen left behinds und den Städtern. Die urbanen Städter, die jetzt alle wo Klima, KI und so weiter und den nicht gesehenen Bevölkerungsschichten ganz egal, ob das Idaho in Amerika ist also Overfly-Country, ja die Küsten gegen die Landesmitte. Bei uns ist es Stadt-Land. Das können sie in Polen sehen, in Italien und so weiter, auch in Indien. Daraus ergeben sich natürlich polarisierte Gesellschaften und daraus ergeben sich polarisierte Parteiensysteme. Also eigentlich amerikanisiert sich die ganze Welt, im Sinne von zwei Parteien Demokraten und Populisten. Bei uns ist es Ampel gegen AfD, in Frankreich ist es jetzt der Front populär gegen das assemblée nationale. Das heißt, wir erleben im Grunde mit Le Pen, gesprochen eine stasis, also eine Stockung von Gesellschaft, die sich in 2 Teilen aufbaut und die man tatsächlich fast als, wird ja auch so analysiert, teilweise als bürgerkriegsähnliche Verhältnisse schon fast einstufen kann und das ist natürlich hochgradig besorgniserregend und wenn man dann noch mitdenkt, dass wir gerade, letzter Satz, vielleicht zwei wichtige Sachen machen, wir machen gerade offenbar einen eine technologische Zäsur mit der KI, von der wir noch gar nicht wissen, wo sie uns hintreibt, also ich glaube, dass keiner eine Ahnung hat, wo uns dieses Chat GPT, KI, wo uns das hintreibt, das heißt, das ist der technologische Treiber der gesellschaftlichen Entwicklung im marxistischen Sinn, passt aber dazu, machen wir jetzt gerade und wir merken es alle, vor allen Dingen in Deutschland, diese Zäsur. Also wir gehen raus aus der amerikanischen hegemonialen Welt, die Amerikaner stürzen eigentlich gerade ein als Weltmacht auch, wenn man es noch nicht so sieht oder wir nicht darüber reden. Die BRICS-Welt ist unglaublich im Kommen. Gucken sie sich an: Südafrika klagt gegen Israel vor dem ICC. Auf der Luzernkonferenz, für den Frieden in der Ukraine, hat der ghanaische Präsident gesagt, dass es natürlich ein Völkerrechtsbruch ist, wenn wir russische Gelder konfiszieren und so weiter und so weiter, das heißt die BRICS-Welt nimmt sich das Völkerrecht und ist allgemein viel dynamischer und ich war jetzt in Istanbul, wenn sie sich so eine 25 Millionenstadt angucken, wo alle happy Sonnenbrillen, Dynamik, Geld und so weiter, dann kriegt man so ein bisschen das Gefühl dafür, dass wir im sogenannten Westen eigentlich in der Depression sind und vielleicht deswegen auch diese Fäulnis erfahren, ja die Fäulnis unserer Diskurse, die Fäulnis und unsere Demokratie also, dass uns das irgendwie alles so wegbröckelt, während es und dann würde ich schon sagen, hier ist es anders als woanders, es dynamischere Regionen der Welt gibt und die sind aber einfach im Osten.

*Herzlichen Dank sehr, sehr interessant Frau Guérot, das war wirklich ein Genuss ihnen zuzuhören. Ich fand das wirklich ganz, ganz spannend und toll. An die Zuschauer: Schreibt uns gerne ...*